

# Ohne Punkte weniger Geld

Stichtag: 30. Juni 2009

■ **FORTBILDUNGSPUNKTE** Die erste Fünfjahresfrist nach Einführung der Pflicht zur fachlichen Fortbildung laut § 95d SGB V endet am 30. Juni 2009. Spätestens dann müssen niedergelassene Vertragsärzte und Psychotherapeuten den Kassenärztlichen Vereinigungen 250 Fortbildungspunkte nachweisen.

Wird der Fortbildungsnachweis nicht rechtzeitig erbracht, ist die Kassenärztliche Vereinigung verpflichtet, das Honorar für die ersten vier Quartale, die auf den Fünfjahreszeitraum folgen, um 10% zu kürzen, ab dem darauf folgenden Quartal um 25%. Nutzen Sie daher noch die nächsten anderthalb Jahre, um Ihren Fortbildungssollwert zu erreichen!

Fortbildungsmaßnahmen werden nur dann von den Ärztekammern zertifiziert, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind. Als geeignete Fortbildungsformate werden u. a. Seminare, Kongresse, Qualitätszirkel, klinische Fortbildungen und kurri-

kular vermittelte Inhalte angesehen. Um den Hausärzten eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Fortbildung anbieten zu können, hat der Deutsche Hausärzterverband im Jahre 2001 das Institut für hausärztliche Fortbildung im Deutschen Hausärzterverband (IhF) e.V. gegründet. Auf der Grundlage der „Charta für die hausärztliche Fortbildung“ werden die von externen Anbietern zur IhF-Zertifizierung eingereichten Fortbildungsinhalte geprüft. Dadurch kann den Hausärzten eine bessere Orientierung und Qualitätsgewährleistung im Fortbildungsbereich gegeben werden, als dies durch die Kammerzertifizierung möglich ist. Die Kriterien „haus-

arztrelevant – produktneutral – evidenzbasiert“ bilden die Grundlage für alle vom IhF selbst entwickelten Fortbildungsformate. Die üblichen Halbtagesveranstaltungen werden zunehmend durch das Lernprofil der Mini-Module (45-minütige Einheit), vor allem für die Qualitätszirkelarbeit ergänzt.

Auch 2008 haben Hausärzte wieder Gelegenheit, ihrer gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung durch IhF-zertifizierte Angebote auf dem 2. IhF-Fortbildungskongress in Mannheim nachzukommen. Neben bewährten Angeboten werden u. a. die neuen Module „Palliativmedizin“, „DMP koronare Herzkrankheit“ und „Thoraxschmerz“ referiert. Medizinische Fachangestellte haben die Möglichkeit, sich durch weitere Module aus dem 160-Stunden-Kurrikulum „MFA in der hausärztlichen Praxis“ zu qualifizieren.

Von Bedeutung ist der 2. IhF-Kongress für Teilnehmer an dem § 140-Vertrag der „Integrierten hausarztbasierten Versorgung“. Geplant ist, dass alle Vertragsteilnehmer aus Baden-Württemberg die Fortbildungsanforderungen des AOK-Vertrags durch den Besuch in Mannheim erfüllen, da ein sorgfältig abgestimmtes Themenspektrum Gewähr hierfür bietet.

Ebenso offeriert der Kongress die Fortbildungsthemen, die für die Teilnahme am AOK-Vertrag „Hausarztorientierte Integrierte Versorgung – Grundversorgung und Versorgung Multimorbidität“ in Rheinland-Pfalz erwartet werden.

Notieren Sie bereits heute den Termin, um für sich und Ihr Praxispersonal den Kompetenzerhalt durch IhF-zertifizierte Fortbildung zu sichern oder melden Sie sich schon vorab an.

Dipl.-Päd. Jana Gorge



## 2. IhF-Fortbildungskongress

- Freitag, 22. Februar 2008, und Samstag, 23. Februar 2008
- Best Western Delta Park Hotel, Keplerstraße 24, 68165 Mannheim

Info: [www.hausaerzterverband.de](http://www.hausaerzterverband.de) > IhF > Aktuelles oder Voranmeldung unter [ihf@hausarztverband.de](mailto:ihf@hausarztverband.de).